

Notizen

Anmeldung

Wir bitten Sie um Ihre **verbindliche Anmeldung** bis zum **20.06.2014** per Mail:
jugendhilfefachtag@mailbox.tu-dresden.de

Kosten

Ein **Unkostenbeitrag** in Höhe von **20,- €** bzw. **5,- €** für Studierende (Imbiss enthalten) ist bitte bis zum **20.06.2014** auf folgendes Konto einzuzahlen:

Kontoinhaber: IRIS e.V.
Konto: 3120251657
BLZ: 85050300
Betreff: RJHFT 2014, Name, Institution

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung:
Frau Sandra Walter (Tel. 0351-4769984)



Einladung

11. Juli 2014

9:00 bis 16:00 Uhr

Weberplatz 5, Victor-Klemperer-Saal

16. Regionaler Jugendhilfefachtag

Zukunftsgestaltung durch Jugendberichterstattung?

**Zur sozialen Situation der Jugend
(auf dem Land) im Freistaat Sachsen**

Technische Universität Dresden
Institut für Sozialpädagogik, Sozialarbeit
und Wohlfahrtswissenschaften

Hochschule Mittweida
Fakultät Soziale Arbeit

IRIS e.V. – Institut für regionale Innovation
und Sozialforschung Dresden

Sozialberichte haben in Deutschland eine lange Tradition und bilden ein eigenes Genre wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Politiker sollen über die Berichterstattung in Ihrer Entscheidungsfähigkeit durch wissenschaftliche Argumentationen gestärkt werden und vor diesem Hintergrund in den jeweiligen Politikbereichen Impulse für die Fachwelt setzen. Erfolgreiche Beispiele wie der Sechste und Achte Jugendbericht der Bundesregierung, aber auch vergangene Landjugendstudien von Ullrich Planck oder Lothar Böhnisch haben den Beitrag der Berichterstattung zur Konzeptdiskussion in der Jugendhilfe deutlich markiert.

Auch der Vierte Sächsische Kinder- und Jugendbericht analysiert insbesondere die Lebenssituation und Perspektiven junger Menschen im ländlichen Raum des Freistaats Sachsen und lässt damit wegweisenden Anregungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in diesem Bereich erwarten. Dabei stellen sich grundlegende Fragen nach der Besonderheit ländlicher Räume, ihrer wissenschaftlichen und/oder politischen Zugänglichkeit, nach neuen sozial- und raumpolitischen Leitbildern, die Fachkonzepte strukturieren können, sowie nach besondere Herausforderungen an die Soziale Arbeit im ländlichen Raum, insbesondere an die Jugendarbeit.

Wir wollen die Veröffentlichung des Vierten Sächsischen Kinder- und Jugendberichts zum Anlass nehmen, sowohl über den kritisch-programmatischen Anspruch und die politische Gestaltungskraft der Kinder- und Jugendberichterstattung als auch über die theoretische Verankerung und die Herausforderungen bei der Ausgestaltung und Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in ländlichen Räumen zu diskutieren.

09:00 Uhr

Ankommen bei Kaffee und Tee

09:30 Uhr

Begrüßung

Prof. 'in Dr. Karin Bock

Leiterin des Instituts für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften der TU Dresden

Tagesmoderation: *Dr. Theresa Lempp*
TU Dresden

10:00 Uhr

Zur Funktion der Sozialberichterstattung – Selbstbeobachtung der Gesellschaft und Politikberatung

Dr. Martin Rudolph

TU Dresden

10:45 Uhr

Sozialpolitische Perspektiven auf ländliche Regionen

Prof. Dr. Stephan Beetz

HS Mittweida

11:30 Uhr

Thesen und Ergebnisse zum Vierten Sächsischen Kinder- und Jugendbericht

Julia Kemper

empirica

Nach den Vorträgen gibt es jeweils Zeit für Nachfragen und Diskussion.

12:30 Uhr

Mittagspause (mit Imbiss)

13:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Die Gäste des Podiums diskutieren untereinander und mit dem Publikum die Fragen des Vormittags.

Eduard Gauggel
Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz - angefragt

Alexander Krauß
LJHA

Andre Jacob
Sächsischer Landkreistag e.V. - angefragt

Mischa Woitscheck
Sächsischer Städte- und Gemeindetag

Dr. Thomas Drössler
EHS Dresden

Prof. 'in Dr. Barbara Wolf
HS Mittweida

Prof. Dr. Hans Gängler
TU Dresden

Julia Kemper
empirica

Prof. Dr. Stephan Beetz
HS Mittweida

Dr. Martin Rudolph
TU Dresden

Moderation des Podiums:

Hartmut Mann

Referent Kinder- und Jugendhilfe, Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V.

16:00 Uhr

Ende